

Bürger nehmen alten Bahnhof ins Visier

Treffen der „Initiative gegen Neonazis“

Lage-Kachtenhausen (be). Die Mehrzahl der Bürger hat was gegen Neonazis: Wachsamkeit, Courage und nicht zuletzt Einsatzbereitschaft. Dies haben etwa 50 Menschen aus Lage und Umgebung bekundet, die sich auf Einladung der „Initiative gegen Neonazis im Bahnhof Ehlenbruch“ in der Aula der Grundschule getroffen haben.

Wie mehrfach berichtet haben Mitglieder der „Road Crew OWL“ den alten Bahnhof gekauft. Nach Informationen der „Initiative gegen Neonazis“ versammeln sich dort Männer aus dem Bereich rechter Subkultur. Sie organisierten eine Gemeinschaft, die durch Konzerte mit Rechtsrock-Bands, Fußballturniere und Feiern gestärkt werde.

Ziel des zweiten Treffens der Gegner dieser Gruppierung war die Bildung von Arbeitskreisen, die sich eine Fülle von Aufgaben vorgenommen haben. Dazu zählt unter anderem das Knüpfen von Kontakten zur Stadt, den örtlichen Vereinen

und das Klären von Besitzverhältnissen. Auch „Spaziergänge“, Mahnwachen und Informationsveranstaltungen gehören zu dem Spektrum an Aktionen, die die Initiative in nächster Zukunft auf den Weg bringen will. Ein besonderes Augenmerk werde, so war aus den Reihen der Organisatoren des Abends zu hören, auf die anstehenden Termine 20. April (Geburtstag von Adolf Hitler) und 8. Mai (Ende des Zweiten Weltkrieges) gelegt.

Schüler der Realschule und des Gymnasiums Lage sind in die Aula am Werreanger eingeladen, um den Film „Blut muss fließen“ zu sehen. Die Stadt gewährt für die Finanzierung der Vorführung einen Zuschuss. Für Fragen von Bürgern steht die „Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus“ zur Verfügung.

Geleitet wird die Beratung von Dr. Karsten Wilke, Tel. (05221) 2757254/55, info@mobile-beratung-owl.de